

**Meinungen und Einschätzungen  
zu Übergewicht und Fettleibigkeit**

**Ergebnisse aus Baden-Württemberg**

23. August 2019

n9485/37944 De

forsa Politik- und Sozialforschung GmbH  
Büro Berlin  
Schreiberhauer Straße 30  
10317 Berlin  
Telefon: (0 30) 6 28 82-0

## Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	2
1. Zufriedenheit mit dem eigenen Körper und Aussehen	3
2. Einschätzungen zum eigenen Körpergewicht	5
3. Meinungen zu dicken, nicht fettleibigen Menschen	6
4. Benachteiligung von fettleibigen, adipösen Menschen	8
5. Gesundheitsrisiken von Übergewicht	10

### Vorbemerkung

Im Auftrag der DAK Gesundheit hat forsa Politik- und Sozialforschung GmbH eine repräsentative Befragung unter der erwachsenen Bevölkerung zu Körpergewicht, Aussehen und zu Meinungen zu Fettleibigkeit durchgeführt.

Im Rahmen der Untersuchung wurden insgesamt 1.003 Personen ab 18 Jahren in Baden-Württemberg mithilfe des Befragungspanels forsa.omninet vom 12. bis 21. August 2019 befragt. Die Untersuchungsbefunde werden im nachfolgenden Ergebnisbericht vorgestellt.

Die ermittelten Ergebnisse können lediglich mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 3 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der erwachsenen Bevölkerung in Baden-Württemberg übertragen werden.

## 1. Zufriedenheit mit dem eigenen Körper und Aussehen

Zunächst wurden den Befragten einige Aussagen zur Zufriedenheit mit dem eigenen Aussehen und Körper vorgegeben, verbunden mit der Bitte anzugeben, in welchem Ausmaß jede der Aussagen auf sie persönlich zutrifft.

Die große Mehrheit der Baden-Württemberger (78 %) gibt an, die Aussage, dass sie sich in ihrer Kleidung gefallen, treffe auf sie vollkommen oder eher zu. 62 Prozent mögen auch ihr Aussehen so, wie es ist.

Dass sie unzufrieden mit ihrem Körperbau sind, geben 45 Prozent der Baden-Württemberger an.

39 Prozent meinen, die meisten Menschen würden sie als gutaussehend bezeichnen.

Dass sie nicht attraktiv aussehen, geben 19 Prozent von sich an.

### ▪ Zufriedenheit mit dem eigenen Körper und Aussehen I

	Die jeweilige Aussage trifft zu				
	vollkommen %	eher %	weder noch %	eher nicht %	überhaupt *) nicht %
- In meiner Kleidung gefalle ich mir	19	59	13	7	1
- Ich mag mein Aussehen so, wie es ist	14	48	17	18	2
- Ich bin unzufrieden mit meinem Körperbau	8	37	18	26	11
- Die meisten Menschen würden mich als gutaussehend bezeichnen	4	35	35	16	3
- Ich sehe nicht attraktiv aus	3	16	29	36	14

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Dass sie mit ihrem Körperbau unzufrieden sind, geben die unter 60-Jährigen noch etwas häufiger an als die über 60-Jährigen.

▪ Zufriedenheit mit dem eigenen Körper und Aussehen II

Die jeweilige Aussage trifft vollkommen bzw. eher zu:	insgesamt %	Männer %	Frauen %	18- bis 29-Jährige %	30- bis 44-Jährige %	45- bis 59-Jährige %	60 Jahre und älter %
- In meiner Kleidung gefalle ich mir	78	80	77	76	81	79	78
- Ich mag mein Aussehen so, wie es ist	62	65	60	63	58	61	65
- Ich bin unzufrieden mit meinem Körperbau	45	43	46	48	55	46	37
- Die meisten Menschen würden mich als gutaussehend bezeichnen	39	36	42	46	32	37	41
- Ich sehe nicht attraktiv aus	19	19	19	18	19	18	21

Dass sie ihr Aussehen so mögen, wie es ist, geben die stark Übergewichtigen deutlich seltener an als die höchstens etwas Übergewichtigen. Häufiger sind die stark Übergewichtigen entsprechend auch unzufrieden mit ihrem Körperbau und schätzen sich nicht als attraktiv ein.

▪ Zufriedenheit mit dem eigenen Körper und Aussehen III

Die jeweilige Aussage trifft vollkommen bzw. eher zu:	insgesamt %	Einschätzung Körpergewicht:			
		sehr/etwas untergewichtig %	normal-gewichtig %	etwas übergewichtig %	sehr übergewichtig %
- In meiner Kleidung gefalle ich mir	78	86	84	78	59
- Ich mag mein Aussehen so, wie es ist	62	77	76	58	29
- Ich bin unzufrieden mit meinem Körperbau	45	31	33	51	66
- Die meisten Menschen würden mich als gutaussehend bezeichnen	39	49	54	32	13
- Ich sehe nicht attraktiv aus	19	24	9	21	43

## 2. Einschätzungen zum eigenen Körpergewicht

Nur 8 Prozent der Baden-Württemberger stufen sich selbst als sehr bzw. etwas untergewichtig ein. 36 Prozent der Befragten sehen sich als normalgewichtig an.

Dass sie etwas übergewichtig seien, meinen 44 Prozent. 12 Prozent stufen sich als sehr übergewichtig ein.

Die über 30-Jährigen schätzen sich deutlich häufiger als die unter 30-Jährigen als sehr bzw. etwas übergewichtig ein.

### ▪ Einschätzungen zum eigenen Körpergewicht

	Es denken, sie seien			
	sehr/etwas untergewichtig %	normal- gewichtig %	etwas übergewichtig %	sehr übergewichtig % *)
insgesamt	8	36	44	12
Männer	10	34	48	8
Frauen	5	39	41	15
18- bis 29-Jährige	16	41	34	9
30- bis 44-Jährige	7	34	47	12
45- bis 59-Jährige	2	30	52	14
60 Jahre und älter	7	40	42	11

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

### 3. Meinungen zu dicken, nicht fettleibigen Menschen

Den Befragten wurden einige Aussagen zu dicken (nicht fettleibigen) Menschen vorgegeben und gebeten anzugeben, ob sie diesen Aussagen eher zustimmen oder nicht zustimmen.

46 Prozent der Befragten meinen, dicke Menschen würden Geselligkeit ausstrahlen.

39 Prozent finden, Dicke seien selbst daran schuld, wie sie sind. 37 Prozent finden dicke Menschen unästhetisch.

Dass sie dicke Menschen schön finden, geben 13 Prozent an. Kaum jemand (5 %) vermeidet den Kontakt mit dicken Menschen.

#### ▪ Meinungen zu dicken, nicht fettleibigen Menschen I

	Den Aussagen zu dicken Menschen stimmen	
	eher zu %	eher nicht zu *) %
- Dicke Menschen strahlen Geselligkeit aus	46	35
- Dicke sind selbst daran schuld, wie sie sind	39	49
- Ich finde dicke Menschen unästhetisch	37	54
- Ich finde dicke Menschen schön	13	68
- Ich vermeide den Kontakt mit dicken Menschen	5	90

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Dass Dicke Menschen unästhetisch sind, meinen die unter- oder normalgewichtigen Befragten etwas häufiger als die etwas oder sehr Übergewichtigen.

▪ Meinungen zu dicken, nicht fettleibigen Menschen II

Den Aussagen zu dicken, nicht fettleibigen Menschen stimmen eher zu

	Dicke Menschen strahlen Geselligkeit aus %	Dicke sind selbst daran schuld, wie sie sind %	Ich finde dicke Menschen unästhetisch %	Ich finde dicke Menschen schön %	Ich vermeide den Kontakt mit dicken Menschen %
insgesamt	46	39	37	13	5
Männer	45	43	45	10	7
Frauen	47	34	29	17	3
18- bis 29-Jährige	44	41	42	21	4
30- bis 44-Jährige	55	43	40	14	5
45- bis 59-Jährige	45	35	33	13	4
60 Jahre und älter	42	37	36	10	6
Hauptschule	47	33	33	15	5
mittlerer Abschluss	51	36	35	13	7
Abitur, Studium	42	43	40	13	4
Einschätzung Körpergewicht:					
- sehr/etwas untergewichtig	58	39	44	3	7
- normalgewichtig	42	44	42	11	5
- etwas übergewichtig	48	36	33	15	5
- sehr übergewichtig	45	31	29	23	3



#### 4. Benachteiligung von fettleibigen, adipösen Menschen

Den Befragten wurden verschiedene Bereiche bzw. Situationen vorgegeben mit der Bitte jeweils einzuschätzen, ob fettleibige oder adipöse Menschen wegen ihres Gewichts sehr oder etwas benachteiligt werden bzw. eingeschränkt sind.

Sehr benachteiligt bzw. beeinträchtigt sind fettleibige, adipöse Menschen nach Meinung der Befragten vor allem hinsichtlich ihrer Gesundheit (78 %) und der Mobilität im Alltag (59 %).

43 Prozent halten fettleibige Menschen bei der sozialen Anerkennung, 30 Prozent in Beruf und Karriere und 26 Prozent im Hinblick auf Liebe und Sexualität für sehr benachteiligt oder eingeschränkt.

17 Prozent meinen, dass adipöse Menschen in ihrer Lebensfreude bzw. Lebenslust sehr eingeschränkt seien.

##### ▪ Benachteiligung von fettleibigen, adipösen Menschen I

Fettleibige oder adipöse Menschen werden wegen ihres Gewichts in den folgenden Bereichen bzw. Situationen benachteiligt oder sind eingeschränkt

	sehr %	etwas %	gar nicht *) %
- Gesundheit	78	19	2
- Mobilität im Alltag	59	36	3
- soziale Anerkennung	43	48	6
- Beruf und Karriere	30	58	8
- Liebe und Sexualität	26	44	11
- Lebensfreude bzw. Lebenslust	17	45	28

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Die jüngeren, unter 30 Jahre alten Baden-Württemberger meinen etwas häufiger als die älteren, dass fettleibige oder adipöse Menschen hinsichtlich ihrer Gesundheit und der sozialen Anerkennung eingeschränkt bzw. benachteiligt sind.

Stark übergewichtige sehen seltener als der Durchschnitt aller Befragten eine starke Einschränkung im Bereich Gesundheit und Mobilität, häufiger aber eine Benachteiligung bei der sozialen Anerkennung.

▪ Benachteiligung von fettleibigen, adipösen Menschen II

Fettleibige oder adipöse Menschen werden wegen ihres Gewichts in den folgenden Bereichen bzw. Situationen sehr benachteiligt oder sind eingeschränkt

	Gesundheit %	Mobilität im Alltag %	soziale Anerkennung %	Beruf und Karriere %	Liebe und Sexualität %	Lebensfreude bzw. Lebenslust %
insgesamt	78	59	43	30	26	17
Männer	79	58	40	24	31	19
Frauen	76	61	45	36	21	15
18- bis 29-Jährige	87	47	51	23	35	21
30- bis 44-Jährige	79	60	44	26	30	15
45- bis 59-Jährige	78	63	45	32	27	19
60 Jahre und älter	73	62	36	34	19	14
Hauptschule	71	56	41	29	17	15
mittlerer Abschluss	76	60	39	33	26	16
Abitur, Studium	82	61	46	28	30	19
Einschätzung Körpergewicht:						
- sehr/etwas untergewichtig	81	56	37	10	25	15
- normalgewichtig	84	65	41	34	28	20
- etwas übergewichtig	78	60	42	29	26	14
- sehr übergewichtig	53	43	54	34	21	20

## 5. Gesundheitsrisiken von Übergewicht

Zum Abschluss wurden die Befragten gebeten anzugeben, ob Übergewicht ihrer Einschätzung nach das Risiko für bestimmte Erkrankungen erhöht oder nicht.

Jeweils etwa vier von fünf Befragten glauben, dass Übergewicht das Risiko für Bluthochdruck (83 %), Diabetes (82 %) oder einen Herzinfarkt (79 %) sehr erhöht.

Zwei Drittel (69 %) meinen, Übergewicht erhöhe das Risiko für einen Schlaganfall.

Dass durch Übergewicht das Risiko für Unfruchtbarkeit (12 %) oder Krebs (12 %) sehr erhöht wird, glauben jeweils nur wenige.

### ▪ Gesundheitsrisiken von Übergewicht I

Übergewicht erhöht das Risiko für die folgenden Erkrankungen

	sehr %	etwas %	gar nicht *) %
- Bluthochdruck	83	15	1
- Diabetes	82	15	1
- Herzinfarkt	79	18	1
- Schlaganfall	69	25	2
- Unfruchtbarkeit	12	34	27
- Krebs	12	41	28

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Stark Übergewichtige glauben seltener als der Durchschnitt, dass Übergewicht das Risiko für Bluthochdruck, Diabetes, Herzinfarkt und Schlaganfall sehr erhöht.

▪ Gesundheitsrisiken von Übergewicht II

Übergewicht erhöht das Risiko für die folgenden Erkrankungen sehr:

	Blut- hochdruck %	Diabetes %	Herz- infarkt %	Schlag- anfall %	Unfruchtbarkeit %	Krebs %
insgesamt	83	82	79	69	12	12
Männer	82	82	82	71	8	12
Frauen	83	82	77	67	16	11
18- bis 29-Jährige	89	89	89	67	17	13
30- bis 44-Jährige	82	82	83	69	19	13
45- bis 59-Jährige	85	82	79	70	13	9
60 Jahre und älter	79	79	73	69	6	11
Hauptschule	78	75	71	67	11	13
mittlerer Abschluss	84	83	80	72	14	9
Abitur, Studium	84	84	83	69	12	13
Einschätzung Körpergewicht:						
- sehr/etwas untergewichtig	81	84	79	65	6	11
- normalgewichtig	86	85	84	71	14	13
- etwas übergewichtig	83	82	81	72	12	11
- sehr übergewichtig	73	71	62	53	11	9